

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 74 (2018)
Heft: 3

Rubrik: [Schlusspunkt] Eindeutiger als eindeutig : "eineindeutig"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frage: Wenn nur ein Fehler zur Korrektur ansteht, heisst es doch «Korrigendum». Aber damit riskiert man die Belehrung, es heisse «Korrigenda».

Antwort: Natürlich ist «Korrigendum» der Singular und entsprechend bei Vorliegen einer einzelnen Korrektur angemessen. Unabhängig von der Anzahl Fehler wird «Korrigenda» auch als Titel für eine Auflistung verwendet; wohl auch deshalb kommt der Plural viel häufiger vor (und nur er steht im Duden).

Frage: «Seit ein paar Jahren treffen wir pensionierte Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber uns

zu einem Pré-Apéro.» Was ist richtig: wir **pensionierte** oder **pensionierten**? Stark oder schwach?

Antwort: Die Deklination eines Adjektivs (oder Partizips) nach einem Personalpronomen ist nicht ganz einheitlich (vgl. Duden 9, «Adjektiv», Abschnitt 1.2.4). Üblicherweise wird stark dekliniert (*ich altes Kamel, du grosser Held*). Im Nominativ Plural (wie in Ihrem Beispiel) wird jedoch «im Allgemeinen» die schwache Deklination verwendet: wir *pensionierten* Gerichtsschreiber. Wenn Sie das Adjektiv substantiviert gebrauchen, sind beide Deklinationen möglich: Wir Pensionierten/Pensionierte (weniger geläufig, aber auch korrekt).

● Eindeutiger als eindeutig: «eineindeutig»

Dank einer Leserfrage kann ich das im Heft 2/2018 erwähnte Wort «eineindeutig» ohne die Mathematik erklären, wo es für eine in beiden Richtungen gültige Zuordnung steht. Man könnte sagen, *lebendig–tot* sei ein eineindeutiger Gegensatz, weil es nichts Drittes gibt (wenn man nicht an Zombies glaubt). *Das Tier ist tot* impliziert *Das Tier ist nicht lebendig*, und *Das Tier ist lebendig* impliziert *Das Tier ist nicht tot*. Winfried Ulrich sprach dabei im selben Heft von «komplementärer Antonymie» (weil die beiden Adjektive zusammen das

ganze Begriffsfeld abdecken). Er unterschied sie von der «konträren Antonymie», bei der es auch Zwischenwerte gibt, etwa bei *heiss–kalt*.

Das ist zwar ein eindeutiger Gegensatz, aber kein eineindeutiger: *Das Wasser ist heiss* impliziert *Das Wasser ist nicht kalt*. Hingegen impliziert *Das Wasser ist nicht heiss* keineswegs *Das Wasser ist kalt*, denn das Nass könnte ja auch warm sein. «Eindeutig» gilt zwar als absolut, ist aber dennoch steigerungsfähig, auch ohne umgangssprachliches «eindeutiger». dg

Der «Schlusspunkt» glossiert eine sprachliche Zeiterscheinung. Themen- oder Textvorschläge aus der Leserschaft sind erwünscht (maximal 1000 Anschläge).